

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

46ster

Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur:

Dr. Wilhelm Levysohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierjährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuszeile.

Telegraphische Nachrichten.

Versailles, den 18. December. Am 16. nahm das 10. Armee-Corps bei dem Gefechte, durch welches es in den Besitz von Vendome gelangte, 6 Geschütze und 1 Mitrailleuse. Am 17. wurde von den Töten des den Feind verfolgenden Corps Episay nach leichtem Gefechte besetzt, 230 Gefangene gemacht. Aufgefangene Dienstpapiere des nördlich der Loire commandirenden Generals Chanzy konstatiren ein Zusammenschmelzen der feindlichen Truppenstärken auf die Hälfte. Die Töte der von Chartres aus gegen den Feind dirigirten Columnen hatte bei Droue ein siegreiches Gefecht gegen 6 Bataillone. Der Gegner verlor hier über 100 Tote, mehrere Proviantwagen und einen Vieh-Transport, diesseitiger Verlust 1 Officier, 35 Mann meist leicht verwundet.

Versailles, den 19. December. General von Werder griff am 18. den Feind an, welcher in beträchtlicher Stärke bei Nuits und Pesmes stand. Am Abend war Nuits genommen, etwa 600 Gefangene gemacht. Am 19. wurde in südlicher und westlicher Richtung verfolgt. Diesseits Prinz Wilhelm von Baden und General von Glümer leicht verwundet. Von Seiten des 10. Corps wurde am 18. die Verfolgung über Episay fortgesetzt, Traineurs gefangen genommen und 1 Fahne erbeutet. Andere Abtheilungen hatte am 17. bei le Poislay und la Fontenelle Gefecht gegen einen etwa 10,000 Mann starken Feind, der in der Richtung auf le Mans verfolgt wird. Die Columnen des linken Flügels sind am 19. in Marsch auf Chateau Renault.

von Podbielski.

Versailles, den 20. Dezember. An der Loire setzten am 20. die Columnen des linken Flügels den Marsch auf Tours, die des rechten auf le Mans fort. An der Straße von Orleans bis Blois befinden sich mehr als 6000 französische Verwundete, welche von ihrer Armee ohne jeden ärztlichen Beistand zurückgelassen wurden. — Die über Ham vorgerückten Columnen haben den Rückzug des Feindes aus dortiger Gegend constatirt.

von Podbielski.

Dijon, den 20. December. Am 18. sehr hartnäckiges, fünftägiges, siegreiches Gefecht der Badischen 1. und 2. Brigade bei Nuits. Feind hatte zwei Marsch-Legionen aus Lyon, das 32. und 57. Marsch-Regiment, Mobilgarden und Franc-tireurs und 18 Geschütze, etwa 20,000 Mann unter General Cramer im Gefechte, vertheidigte sich in starken Positionen sehr energisch und zog sich nach Begnahme von Nuits bei eintrender Dunkelheit südlich zurück. — Bravour der diesseitigen Truppen wahrhaft ausgezeichnet. Diesseitiger Verlust leider bedeutend: 13 Offiziere tot, 29 verwundet, darunter General von Glümer, Prinz Wilhelm von Baden leicht, etwa 700 Mann tot und verwundet. Der Feind verlor viele Offiziere und über 1000 Mann; 16 Offiziere, 700 unverwundete Gefangene. Ein großes Gewehr- und Munitions-Depot, 4 Lafetten, 3 Munitionswagen, zahlreiche Waffen wurden erbeutet.

von Werder.

Telegraphische Depeschen.

London, 20 December. Die "Times" behauptet, Preußen beabsichtige, aus Luxemburg einen unabhängigen Bundesstaat unter der Regierung des Herzogs von Nassau mit eventueller Zustimmung des Königs von Holland zu machen. (?)

Köln, 19. December. Eine Correspondenz der "K. D." aus Versailles vom 16. d. Mts. meldet: "St. Quentin ist von der Französischen Nordarmee besetzt; die Festung La Fère von derselben belagert." (?)

London, 20. December. Dem Daily News wird von ihrem Correspondenten in Paris gemeldet: Französische Truppenmassen werden in Vincennes concentrirt, von wo ein Ausfall

demnächst zu erwarten ist. — Die Morning-Post erfährt, daß neuerdings Verhandlungen angeknüpft seien Beuhufs Annahme eines Waffenstillstandes.

Frankfurt, 20 December. Die Anfrage des Erzbischofs Ledochowskis in Versailles, ob Preußen die Uebersiedelung des Papstes nach Deutschland gestatte, soll günstig aufgenommen sein. Fulda wird als projectirter Residenzort bezeichnet.

Brüssel, 20. December. General Chanzy marschiert gegen Le Mans, von den Deutschen scharf verfolgt. — General Haidherbe scheint, gegen Amiens vorrückend, eine Schlacht anbieten zu wollen.

Brüssel, 18. December. Tours ist bereits am 13. d. M.

Französischerseits mit solcher Ueberstürzung geräumt worden, daß die Nämung eine vollständige Demoralisierung der Truppen zur Folge gehabt hat. —

Brüssel, 18. December. Die Bonapartische Partei in Frankreich beabsichtigt, spätestens nach der Capitulation von Paris ein Plebiscit herbeizuführen, welches sich über die Fortdauer des Krieges oder die Einleitung der Friedensverhandlungen aussprechen soll. Kraft der Kaiserlichen Verfassung, welche als rechtlich bestehend angenommen wird, sollen der Senat und der gesetzgebende Körper in ihrem früheren Bestande zusammen treten, um die Einleitungen für das Plebiscit zu bewirken.

Der Krieg befindet sich jetzt in einem Stadium, wo entscheidende Ereignisse kaum zu erwarten stehen, die weit ausgedehnte Linie, welche die feindlichen Truppen auf beiden Seiten der Loire einnehmen, verhindert große Schlachten, und die seit einigen Wochen vom Feinde beobachtete Paris, jedes Dorf, jede Stadt zu befestigen und zu verteidigen, bereitet dem Vordringen der Unrigen manche Schwierigkeiten. So melden denn die Depeschen aus dem Hauptquartier täglich von kleineren Gefechten und von der Besetzung wichtigerer Städte. Auf eine schnellere Art der Kriegsführung ist erst dann wieder mit Sicherheit zu rechnen, wenn die Ueberzeugung in den leitenden Kreisen Frankreichs zum Durchbruch gelangt sein wird, daß der Fall von Paris durch keine Anstrengung des Landes mehr verhindert werden kann.

Gambetta setzt sein Absezungssystem von Generälen, die in ihren Erfolgen seinen Voraussetzungen nicht genügen, unbefüllt fort. Durch Decret vom 14. December wird General Sol seines Commandos der Militär-Division von Tours entbunden, weil er diese Stadt zu eilia aeräumt hat. General

Morandi ist wegen Unfähigkeit des Commandos der 16. Brigade entsezt worden. Französische Blätter rügen vielfach dies eigenmächtige, leidenschaftliche Verfahren Gambetta's, und heben mit vollem Rechte die daraus sich notwendig ergebende Zerrüttung des Disciplin hervor, indem der Soldat, wenn er sieht, wie ihm heute ein Vorgesetzter gegeben, gelobt und gerühmt wird, morgen aber man denselben mit dem Geständniß, sich in ihm getröst zu haben, ohne Weiteres entläßt, nur zu leicht bei jedem neu ernannten Vorgesetzten zu dem Argwohn verleitet werde, auch hier könne wieder ein solcher Irrthum vorliegen.

Unter entsprechender militärischer Bedeckung soll dieser Tage auch der III. Armee ein Transport von circa 130,000 Paar Strümpfen zugeführt werden.

Deutsch-Wartenberg, 18. Decbr. Gestern Abend gegen 7 Uhr brach in dem Hause des Kaufmanns Besser hier selbst Feuer aus, wobei das Gebäude vollständig ausbrannte, das Waarenlager aber gerettet wurde; die Entstehung ist noch nicht ermittelt. — Was die hiesigen Löschanstalten anbelangt, so wäre es doch wünschenswerth, wenn die hiesige Kommune eine gut ausgearbeitete Feuerlösch-Ordnung als Weihnachts-Geschenk bekäme. Z.

Biogniz. Die Freiheit der Franzosen geht noch weiter, als wir von dieser liebenswürdigen Nation gewöhnt sind. In Biogniz verlangten einige dort lebende kriegsgefangene französische Officiere, der Wirth des Gasthofes, wo sie zu Mittag speisten, solle die Bilder des Königs und des Kronprinzen von Preußen entfernen, sie könnten deren Anblick nicht ertragen, außerdem sähen sie sich veranlaßt, ihr Mittagbrot in einem anderen Gasthause einzunehmen. Der Wirth sagte ihnen, das möchten sie nur tun, die Bilder bleibea hängen.

Bekanntmachung.

Die nachgesuchten Legitimationss- und Gewerbescheine zum Aufsuchen von Waarenbestellungen pro 1871 können auf dem Polizeibureau gegen Rückgabe der abgelaufenen Exemplare in Empfang genommen werden, wogegen die Haushaltsgewerbescheine pro 1871 auf der hiesigen Königlichen Kreis-Steuer-Kasse einzulösen sind.

Grünberg, den 13. December 1870.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Grünberg, 20. December 1870.

Herr Dr. W. Levysohn hat uns 71 Thlr. überwiesen, welche heute zusammen mit 163½ Thlr. — aus den gesammelten Beiträgen — den hiesigen Familien der eingezogenen Mannschaften ausgezahlt sind. Namens der Empfängerinnen danken wir Herrn Levysohn hierdurch auf's Aufrichtigste für den abermaligen Beweis seiner hochherzigen Mildthätigkeit.

Das Comité.

Kampfmeier Kroll. Fleischer. L. Seydel.

Für die uns aus Kommunalmitteln und durch die Güte des Herrn Dr. Levysohn freundlichst gewährte Unterstützung sagen wir sowohl den städtischen Behörden, als auch Herrn Dr. Levysohn unsern aufrichtigen herzlichsten Dank.

Grünberg, den 20. December 1870.
Die Frauen der im Kriege befindlichen Landwehrmänner.

empfiehlt **Rechnungen** **W. Levysohn.**

Bu Weihnachtsgeschenken empfiehlt gute Cylinder-Uhren in Silber und Gold zu billigen Preisen.

B. Schachne.

Eine Mosaik-Brosche ist verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Blattes.

Ein praktisch gebildeter und tüchtiger Schafwoll-Sortirer und Manipulant wird in eine Streich- und Kammgarn-Spinnerei in Böhmen gesucht. Etwas merkantilische Bildung wäre erwünscht. Ausführliche Offerten unter **L. A. 251** befördern **Haasenstein & Vogler** in Wien.

Gummischuhe empfiehlt **Friedrich Schultz.**

Hasen zu den Feiertagen empfiehlt **Herrmann Adami.**

Seelenwärmer, wollene Socken und Strümpfe, Shawls, Tücher, Handschuhe u. s. w. empfiehlt als besonders billig

B. Schachne.

Kriegs-Nummern

des

Omnibus.

Illustrationen in:

No. 52.

27. October 1870. — „Kap'latzion von Metz!!!“ (Berliner Strassen-Scene.) Auf dem Schlachtfelde.

Im Vorsaal des Schwergerichts.

Preis pro Nummer 1 Sgr.

Vierteljährlich 13 Sgr.

Aepfel.

nur gute Sorten, empfehlen
Gebrüder Neumann.

Schlittschuhe

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen, mit und ohne Riemen, desgl. verkaufe eine Parthei Schlittschuhe, um zu räumen, à Paar zu 5 und 7½ Sgr.

A. H. Peltner, Breite Straße.

Die Kinderbewahranstalt erhält zur Weihnachtsbescheerung von Hrn. Geißler Blechwaren, Hrn. C. Mannig 1 thl., Frau Einter 15 sg., Backobst und Nüsse, Frau v. Dobischüß Bekleidungsgegenstände, von einer Freundin der Anstalt 1 thl. und 4 wollene Strümpfe, L. G. 1 thl. nebst Aepfeln und Nüsse, Ung. Kleidungsstücke, Hrn. S. Abraham 1 thl., Frau W. G. Handschuh, Taschentücher u. dgl., Hrn. Käfer mehrere Mühlen für Knaben, Hrn. H. Nothe Aepfel, Bilderbücher u. A., Hrn. Engmann 3 thl., Frau Wöwe, Röhricht Blaumenmus und Aepfel, Hrn. Oberamtmann Jäkel 1 thl., Frau A. Pilz 15 sg., Aepfel und Nüsse, Frau Grempler Backobst und Aepfel, Frau Busch Unterrödchen u. weiße Bohnen, Herr Oberamtmann Gobbin aus Schertendorf 1 thl., Frau R. Eichmann 1 thl., Ungen. 1 thl., Ung. 12 Schürzen, in einer Soiree des Herrn William Falk von Frau Agnes Goldschmidt in Wien gesammelt 33 Gulden, aus ihres kleinen Lothar Sparbüchse 2 fl. Hrn. W. G. Pilz 1 thl., Hrn. Kaufm. Leipzig 1 thl., Ungen. Aepfel, Ungen. 2 thl., 22 sg. zur Einbescheerung für die 82 Kinder der Anstalt, Frau Schönflecht verschiedene Kleidungsstücke u. Aepfel, N. Aepfel, Ung. 15 sg., Frau J. R. Neumann Aepfel, aus dem Ertrage der musikalischen Abendunterhaltung des Frauen-Gesangvereins vom 18. December 3 thl., Hrn. Fühe Müschen, Tücher und Strümpfe. Herzlichen Dank allen Gebern. Der Vorstand.

Bitte um Gaben für das mobile Landwehr-Bataillon Freistadt.

Das mobile Landwehr-Bataillon Freistadt steht gegenwärtig bei Coblenz a./R. und hat die Bestimmung, das aus Baracken und Zelten bestehende Lager der Kriegsgefangenen zu bewachen.

Dieser Dienst ist ein äußerst beschwerlicher, denn nicht nur befindet sich das Lager 2 bis 3 Stunden von der Stadt entfernt, so daß die Mannschaften des Bataillons selbst in den Baracken und in Dörfern untergebracht werden müssen, sondern die Soldaten müssen auch einen Tag um den andern auf Wache ziehen. Die Dienstvorschriften gestatten nicht, daß ihnen ein Verpflegungszuschuß gegeben werden kann, und sind sie deshalb und wegen der Entfernung von der Stadt, hinsichtlich ihrer Verpflegung meist auf die sehr theuren Marktendereten angewiesen. Hierzu kommt, daß die Soldaten sehr von der Kälte leiden, weil sie noch lange nicht alle mit wollenen Jacken, Unterbeinkleidern, warmer Fußbekleidung u. s. w. versehen sind, und zwar um so weniger, trotz der früheren Liebesgaben aus dem Bezirk des Bataillons, als dasselbe gegenwärtig wieder um 200 Köpfe verstärkt wird.

Unter solchen dringenden Verhältnissen wenden sich die Unterzeichneten an die bekannte und bewährte Opferwilligkeit der Bewohner des Kreises Grünberg mit der Bitte, für unsere Wehrleute sich mit Gaben an Geld und Naturalien, als wollenen Jacken, Unterbeinkleider, warme Strümpfe, Rothwein für Kranke, Tabak und Cigarren, sowie einigen Brautwein, gütigst zu betheiligen und wollen alle gütigen Geber ihre Geschenke an die mit unterzeichneten Kaufmann **Heinrich Rothe** und Buchhändler **Fr. Weiss** gefälligst zur weiteren Besorgung und Abgabe an das Bataillon abgeben.

Ein ähnlicher Aufruf ist für den Kreis Freistadt veranlaßt worden.

Die Unterzeichneten wissen, wie sehr die Kräfte des Publikums schon für gleiche und ähnliche Zwecke in Anspruch genommen worden sind, aber sie geben sich dennoch gern der Hoffnung hin, daß unter den Besitzenden und Vermögenden sich noch viele Herzen finden werden, die ein Scherlein für unsere frierenden Soldaten übrig haben, um damit ihnen ihre schweren Dienstpflichten zu erleichtern und Manchen vor Krankheit zu schützen.

Die Gaben werden so schnellig als möglich erbeten.

Grünberg, den 15. December 1870.

v. Hornemann. v. Klinkowström. Prinz Ferd. v. Schönaich-Carolath.
Graf Stosch. Kampfmeyer. Rothe. Weiss.

Heinr. Peucker

Wäschefabrik
und Handlung von
Nähmaschinen
aller Systeme,
zum Familiengebrauch und für
Handwerker.
Gründlicher Unterricht gratis.

Tellerzinn
kaufst zum besten Preis
B. Schachne.

Düffeljacken für Erwachsene und Kinder
empfiehlt **Fr. Schultz.**

frische Rügenwalder Gänsebrüste,
Elbinger Neunaugen,
Geräucherter Weierlachs,
Astrachaner Winter-Caviar,
denselben auch in Präsent-Pfundfächchen
verpackt,
empfiehlt billigst
Ernst Th. Franke.

Von Donnerstag giebt es Gelegenheit
nach Rothenburg. Näheres in den
drei Mohren.

Eine Wohnung, bestehend aus 3-4
Stuben, Küche und Zubehör, wird zum
1. April a. f. zu mieten gesucht.

Von wem? sagt die Exp. d. Blattes.

Täglich frische Pressehefe beim
Bäcker Sommer.

**Preussische Boden-Credit-
Actien-Bank**

in Berlin.

Die am 2. Januar 1871 fälligen Coupons der 5prozentigen Hypothekenbriefe — erste populärlich sichere Hypothek, 10% Amortisationsentschädigung — werden eingelöst:

vom 15. December e. ab
Grünberg bei d. Niederschles. Cassen-Ver-
ein, Fr. Förster & Co.
Berlin „ d. Casse d. Bank, hinter
d. kathol. Kirche Nr. 1.
Frankfurt a./O. „ Hrn. L. Mende.
Glogau „ H. M. Fliessbach's Wwe.
Guben „ W. Wilke.
Crossen „ M. Rosenbaum.

**Ein zuverlässiger, nüchterner
Kutscher**, der mit Pferden Bescheid
weiß, kann sofort oder zum 1. Ja-
nuar f. in Dienst treten in der
Cognacbrennerei.

Gute rothe Kartoffeln bei
Angermann am Grünzeugmarkt.

Bum Weihnachtsfeste!
Confituren aller Art, verschiedene
Sorten Pfefferkuchen und Baum-
behänge empfiehlt

A. Sommer.

Für die Kinder-Beschäftigungs-Anstalt sind ferner an Weihnachtsgaben eingegangen von Hrn. C. Engmann 3 thl., Hrn. C. Mannigel 1 thl., Hrn. A. Werther Schreibmaterien, Hrn. S. Abraham 1 thl., Frau Räth in Schmidt 1 Rock, 1 Hut, Ung. 1 Mantel und Nüsse, Frau L. Lassau 3 Paar woll. Strümpfe und Äpfel, Hrn. Dr. Nitsche 1 thl., Hrn. v. Dobschütz 15 sg., Äpfel u. Nüsse, Ung. 1 thl., Äpfel und Nüsse, Frau H. Rothe Äpfel, Ung. 20 sg., Frau Fabrikbesitzer Sommerfeld 1 thl. u. versch. Kleidungsstücke, Hr. D. R. 1 thl., Ung. 1 thl., Frau D. 1 Paar Hosen und Weste, 2 Röcke u. Jacke, Frau Wittwe A. Röhricht Äpfel und Pflaumenmus, Hrn. Fuß Stoff zu Jacken, Äpfel, Nüsse u. Bäckobst, Frau A. Grempler einen Korb Äpfel und Bäckobst, Fr. Emma Grempler 1 thl., Fr. B. Hentschel Wolle zu 10 von Fr. Grempler gestickte Shawls, Ung. 1 thl. und 1 Korb Bäckobst, Frau Wittwe Grunwald Äpfel, Hrn. L. Leipzig 1 thl., Hrn. Rentier Etiner 15 sg. und Bäckobst, Ung. 1 thl. u. 3 Paar Strümpfe, Frau B. 10 Sgr., Frau Kaufm. Sachs 1 thl. und 1 Bäcklinhose, Hrn. A. Pilz 15 sg., Äpfel u. Nüsse, Hrn. Geh.-Rath v. Bojanowitsky 1 thl., Frau Fabrikbesitzer Schöntnecht 5 Westen, 1 Jacke, 4 Mädchenröcke, Ung. 1 Korb Äpfel.

Innigsten Dank für diese Gaben. Die Be-
scherung wird Freitag den 23. d. M. Nachm.
3 Uhr im Anstalts-Lokale stattfinden, zu deren
Bewohnung wir die geehrten Wohlthäter
ergebenst einladen. Der Vorstand.

Heute früh
Sungbier
bei **strauss, Silberberg.**

Zum heiligen Abend frische
Jauer'sche Bratwurst.
C. Angermann, Berliner Straße.

Weizenmehl,
feinste alte Waare,
beste frische
Presshefe
und bunte
Christbaumlichtchen
empfiehlt billigst
C. Herrmann.

Feinstes gelagertes
Weizenmehl 0,
Presshefen bester Qualité
billigst bei **Ernst Kauschke.**

Giessmannsd. Presshefe!
Von heute ab in täglich 2mal frischer Sendung empfiehlt
R. Gomolky.

Frische **Giessmannsdorfer Presshefe** empfiehlt
Ernst Th. Franke.

Alten Cognac, Johanniter-Magenbitter, Rum,
Arac de Goa, von den feinsten Sorten bis zu den ordinärsten, empfiehlt zu den Feiertagen

R. Wilde.

Feinen Rum und Arac,
feine Thee's, eingelegte Ananas und Pfirsichen,
zur Beleuchtung Petroleum, Paraffin- und Stearinlichte empfehlen

Gebr. Neumann.

Frische **Pfefferkuchen**, nur von Honig und feinstem Weizenmehl, empfiehlt **Emil Peltner.**

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermiethen.

Jenny Schay,
Berliner Straße.

 Die nächste Nummer dieses Blattes erscheint Sonnabend den 24. d. M. Nachm. 3 Uhr. Inserate werden bis Mittag 12 Uhr erbeten.

! Zum Weihnachtsfeste!
Confituren aller Art, sowie auch verschiedene Sorten **Pfefferkuchen** und **Baumbehänge** empfiehlt
R. Gomolky.

 **zu Weihnachts-Geschenken** 
empfiehlt ich außer meinem großen
Spielwaarenlager
eine reiche Auswahl von Cigarren, Cigarrenspitzen, Cigarrentaschen, Briestaschen, Portemonnaies u. s. w. zu wirklich billigen Preisen.

L. Pelkmann, Berl. Str. Nr. 9.

Größtes Lager
seltiger Geschäftsbücher,
Hauptbücher,
Conto-Correntbücher,
Journale,
Memoriale,
Cassenbücher,
Facturenbücher,
Brief- u. Wechsel-Copir-Bücher,
Stratzen,
Faciuren-Mappen mit Mechanik
zum Aufnehmen von Rechnungen
und Briefen,
Conten in Taschenbuchformat, u. l.
Einlagen u. s. w.

Größtes Siegellack- und
Flaschenlack-Lager
en gros!

Hugo Söderström,
Comtoir am Topfmarkt.

 Eine gesunde junge
Aunne sucht einen Dienst.
Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Am Sonnabend den 10. d. Mts. Abends ist eine seidene Kapuze, mit grauem Krimmer besetzt, von der Herrenstraße bis zum Kaufm. Rabiger verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exp. d. Bl.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maass und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 19. December.				Crosen, den 15. December.				Sagan, den 17. December.			
	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.
Weizen	3 2 6	2 25	—	3 10	—	3	—	—	3 5	—	3	—
Roggen	2 —	—	1 28 9	2 —	—	—	—	—	2 5	—	2	—
Gerste	1 25 —	—	1 22 6	1 26 —	—	1 20	—	—	1 20	—	1 15	—
Hafer	1 1 3	—	29 —	1 2 —	—	28 —	—	—	1 2 6	—	1	—
Erbsen	2 15 —	—	2 10 —	2 10 —	—	—	—	—	2 10	—	2	5
Hirse	3 22 6	3 15 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . .	— 20 —	— 15 —	—	17 —	—	13 —	—	—	—	—	—	—
Heu der Gr. . .	— 22 6	— 15 —	—	1 —	—	—	—	—	1 2 6	—	22	6
Stroh d. Sch. .	8 — —	7 15 —	—	—	—	—	—	—	6 15 —	—	6	—
Butter d. Pfd. .	— 8 6	— 8 —	—	—	—	—	—	—	9 —	—	8	—

 Die nächste Nummer dieses Blattes erscheint Sonnabend den 24. d. M. Nachm. 3 Uhr. Inserate werden bis Mittag 12 Uhr erbeten.
Die Expedition.

Schnellpressendruck und Verlag von W. Verwohn in Grünberg.